Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wohl meldet die Sage aus klassischer Zeit von göttlicher Schönheit auf Erden,
Und daß die Menschen, die selbe erschaut, verrückt stets pflegten zu werden.
Heut' hat es mit letzterm keine Gefahr, denn ihren Verstand zu verlieren,
Das kann den Gigerln vom Alpenquai unter keiner Bedingung passiren.

Im Höhenweg zu Interlaken.

Fremder: „Also das ist die Jungfrau? Wirklich 'mal ne scharmante sojenannte höhere Tochter!"

Einheimischer: „Wartet numme, bis d'r Guyer-Zeller sy stotzige Ysebahn bis da ufe baut hett, de wird die Jumpfere bald es Rädli z'viel ha."

Steuer-Vorschlag.

Geppis sött mr na bistüüre,
Meine-n-ich als Zürihegel:
Mäntsche mit 'me G'sicht voll Süüre
Und zweezöllig Fingernegel.

Fatales „Miß"verständniß.

Miß Arabella (im Musikalienladen): „Geben Sie mir, bitte, die berühmte Komposition, was erschienen ist in Berlin und heißt „Sang an Aegir!"

Musikalienhändler: „Bedaure recht sehr, — aber Kaiserschmarr'n halten wir nicht, die kriegen's gleich daneben im Café Metropol."

Auflösung des Räthsels in Nr. 42:

Auslage.

Preisvertheilung siehe in Nr. 45 des „Nebelspalter".

Briefkasten der Redaktion.

T. i. G. Halten Sie sich an Lessing, der sagt: „Der Hölle tiefstes Brandmal trifft das Herz. Dem Dieb sind alle Menschen Diebe; Mörder dem Mörder alle. So färbt das Gewissen das Augenglas, wodurch die Seele sieht; wer nicht an Tugend glaubt, hat selber keine." — **Z. F. i. U.** Da meinte jüngst ein einfacher Bauersmann über die Nichtanerkennung der Burgermeisterwahl Luegers durch den Kaiser: „Nu, das kann man ihm im Grunde nicht übel nehmen, wenn er keinen „Lueger" will". — **R. D. i. B.** Ihre Prophezeiung geht hoffentlich in Erfüllung. Dank. — **Poli.** „Der Schweizer. Schulrath — so las man jüngst im „Zürch. Tagesanz." — „hat bei der Gesellschaft „Zürich" ab 1. Oktober d. J. sämmtliche Assistenten und Studierende des eidg. Polytechnikums gegen Unfälle aller Art in den Lehrräumen und Laboratorien, sowie auf von der Anstalt organisirten Ausflügen und Exekutionen versichert.". — **R. K. i. B.** Besten Dank und Gruß. — **R. O. i. W.** Man soll das Kind nicht mit dem Bad ausschütten. — **S. H. i. R.** Wird verwendet. — Daß hinter der „hetzi-"gen Amanda ein beglatztes Herrenzimmer steckt, wußten wir längst. Lustig ist nur, daß die nämliche Zeitung an derselben Stelle schon wiederholt diverse Beiträge aus dem „Nebelspalter" mit Quellenangabe abzudrucken nicht unter ihrer Würde gehalten hat. — **Origenes.** Ja, wir wissen wohl, daß etwas Langes nicht in ein kurzes Gedicht geht. Aber lange Gedichte finden sehr oft nicht Platz. — **Peter.** Wir bedauern, so viel freundliche Bescheidenheit auch noch drücken zu müssen. Schönen Gruß. — **N. O.** Ja, es ist interessant. Die Jasager überschreien jetzt sogar die Neinsager. Da läuft viel falscher Aerger mit unter. — **Spatz.** Ein solcher **lapsus linguae** begegnete sogar schon Geistlichen. Umbringen soll man deswegen keinen. — **J. K. i. P.** Die Auflösung des Räthsels ist: **Auslage,** was leider in letzter Nummer in Folge eines Uebersehens bei der betr. Notiz wegfiel. — **F. H. i. Z** „Allerlei Uebel" sind das schon, aber so kleine, daß man davon kein Aufheben machen sollte. — **Rd. Md.** Kaufen Sie Ihren Töchterchen die eben bei Orell Füßli erschienene Erzählung „Hannas Ferien" von Meta Willner. Sie werden Freude daran haben und die Kinder noch mehr. — **H. S. i. A.** Solcher Annoncen „Vieh- und Krämermarkt" machen sich auch Gemeindräthe „ieharret" des Rheins schuldig. Man braucht also nicht zu sehr über die Nachbarn zu lachen. Für das Uebrige Dank. — **O U. i. V.** Melden Sie sich als Hebamme bei der Niklausin und Sie werden eine „angesehene" Person. — **U. J. i. F.** Das ist eine ganz vornehme Erscheinung unter den Monatsblättern die »Revue politique et parlementaire«; sie erscheint in Paris und steht unter der Leitung des Herrn Marcel Fournier. — **Z. i. U.** „Marie den Besen zur Hand, die Majestäten kommen", sagte der Herr Gemeindrath, als er die Feuerschau kommen sah. Warum? Darum! Die Frau hat's verstanden. — **O. L. i. B.** Passirt auch anderswo. So liest man in Nr. 263 des „Luz. Tagblatt" in einer dortigen Theaterkritik über den „Hüttenbesitzer": Der Darsteller des Herzogs von Bligny ermangelte jeder aristokratischen Feinheit; wir spielen nicht auf die total unsaubern weißen Handschuhe an, wir meinen die ganze Figur!" Muß das für die Damen im Parkett ein Anblick gewesen sein!„ — **G. F. i. R.** Wenn Sie weitere Modelle zu Ihrer Böcklin-Parodie „Susanne im Bade" brauchen, dann empfehlen wir Ihnen dringend eine Fahrt nach Norderney, über welche Insel folgender „Versch" kursirt:

Als der Herr aus seinen Taschen
Schüttelte den Weltenbrei,
Kroch aus seinen Schöpfungsmaschen
Schmutzig Itzig auch herbei,
Und der Itzig schrie: au waih!
Herr, wo soll ich mir denn waschen?
Und der Herr schuf — — Norderney!

— **J. G. i. U.** Die größte „Chaiberei", welche wir kennen, ist folgende: Ein Dachdecker sitzt mit seinem Lehrling auf dem Dache. Da setzt sich ein Ziegel in Bewegung: „Lueg jez de Chaibs Chaib wie de Chaib eso chaibisch durab chaibet, de Chaib dä!" — **Verschiedenen. Anonymes bleibt unberücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Schwarze und farbige Tuche, Halblein, Buxkins, Cheviots und Kammgarne zu Herren- und Knaben-Anzügen u. Ueberziehern pr. Mtr. à Fr. 1. 90—16.85 versendet franco an Private direkt ins Haus.

Oettinger & Cie., Stoff-Versand haus, **Zürich.**

Neueste Musterauswahlen in Herren- und Damenkleiderstoffen, Baumwollstoffen von 18½ Cts. an bereitwilligst franko.

Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberziehern billigst.

Direkte Sendungen an die bekannte erste **Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt** von **H. Hintermeister** in **Zürich** 53 werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in solider **Gratis**-Schachtelpackung retournirt. Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen** u. **Jucken** auf der **Kopfhaut**, geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel

färbt **Kopf-** und **Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleibhaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände**, gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe**, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26

Dépôt: **Zürich, J. Alles,** Coiff., Napfgasse 8. **J. Klumpp,** Coiff., im „Métropol". **E. Niederer,** Coiffeur, **Hottingen.**

Grosser Ausverkauf!

Pferde- und Wolldecken

mit grösstem Rabatt.

Liquidation des Gesammtlagers. Postversand.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

89-6

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-
Loden & Cheviots
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).
5

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) **beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter". Zürich, gefl. einzusenden.** 78-26

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung
-46-

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien, Campo della Tana 2127. 90-x

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (STEFFELD)
76-26

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Der „Gastwirth"
Per 6 Monate Fr. 3.—.
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.

Eingang Alpenstrasse

Tonhalle-Pavillon und Restaurant

täglich geöffnet

Jeden Abend Konzerte

Restauration à la carte zu jeder Zeit
Prima Auswahl in offenen und Flaschenweinen
Münchener und Pilsener Bier
Hochachtungsvoll empfehlen sich
Zürich F. Michel & Söhne Zürich

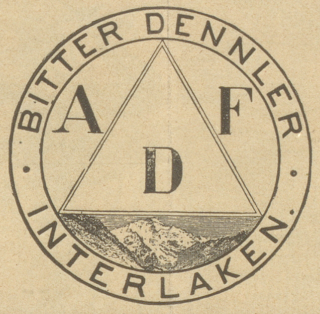
Eingang Claridenstrasse

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg"** sehr zu empfehlen.

Feinster **Tafelbitter**

Effektvollste Ausführung — Prompte Bedienung

Halten kleineres, completes **Gesellschaftstheater,** in jed. Saal passend zu gefl. miethweisen Benutzg.

VEREINS-

Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica,

sowie **Landschaften für Festhütten & Sääle etc.** empfehlen ergebenst

Pfister & Meyer, Maleratelier

Beste Referenzen — **Richtersweil - Zürichsee.** — Courante Preise

-85-x

Wer eine Annonce aufgeben will, welche in der ganzen deutschen Schweiz gelesen werden soll, der inserirt im Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich in Zürich, dem weitaus verbreitetsten Blatte der Schweiz. 93-6 (M 11366 Z)
Auflage ca. 33,000 Ex.
Erscheint täglich 8—32 Seiten stark.

Hôtel Bernerhof, Zürich

neben der Kaserne.
Hôtel zweiten Ranges. Einrichtnng ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Appetitlosigkeit.

Herr **Dr. Mumm** in **Südlohn** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine **wunderbare Wirkung** schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt".

Herr **Dr. Sachs** in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmuth und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit **dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels,** wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte."

Herr **Dr. Heil,** k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses in **Bodenbach:** „Mit der Wirkung von Dr Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und ist insbesonders die **gewaltig appetitanregende Einwirkung** unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gerne genommen." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-11
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Neu! **EDISON** Original-Phonograph

Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Neu! **Für Wirthe.** Neu!

Würfelbank „Monaco"

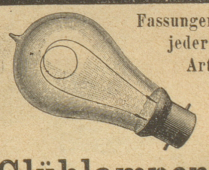
Automat. Würfelspiel, originell, **unterhaltend u. höchst gewinnbringend.** Man verlange gefl. Gratisprospekte bei
G. Bölsterli,
Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke und pat. Neuheiten, in **Rapperswyl** (Kt. St. Gallen). 618

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben) versende franko gegen Nachnahme in's Haus. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 86-52
Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Echte Briefmarken

40 Schweden	Mk. 1.50
30 Span. Westind.	« 1.75
25 Türkei	« 1.75
20 Japan	« 1.—
15 Island	« 3.50
500 Verschiedene	« 7.50
1000 Verschiedene	« 20.—

Alle verschied. Porto extra.
Preisliste üb. 1327 Ser. grat.
W. Künast, Berlin W. 64. 26
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

95-21